

# Bärenstarker Sebastian Witt Südbayern-Meister

## Waldkraiburger Leichtathlet siegte über 800 Meter der Männer

VON LUDWIG STUFFER

**Mühldorf** – Ein starker Saison-Auftakt: Mit einer Gold- und einer Silbermedaille überzeugten die Landkreis-Leichtathleten bei den südbayerischen Hallen-Meisterschaften der Männer und Frauen am letzten Sonntag in München.

In der Werner-von-Linde-Halle im Olympiapark kämpften die besten Leichtathleten aus Oberbayern, Schwaben und Niederbayern um südbayerische Titelehren. Für eine echte Überraschung sorgte der erst 18-jährige U20-Jugendliche Sebastian Witt vom VfL Waldkraiburg. Für einen ersten Saison-Test ging der Schützling von Trainerin Cornelia Schimek an den Start im 800-Meter-Lauf der Männer. Dort präsentierte er sich kühn und mutig: Bereits früh nach dem Startschuss arbeitete er sich in die Spitzengruppe und zeigte in der Schlussphase der Distanz die besten Spurtreserven. Taktisch klug hielt er sich hier immer hinter dem Top-Favorit und überspurtete diesen auf den letzten Metern. Mit ausgezeichneten 2:02,05 Minuten wurde Sebastian Witt völlig unerwartet neuer südbayerischer Meister vor dem mehrfachen Bayern-Titelträger Johannes Ehrhardt von der LAG Mittlere Isar mit 2:02,59 Minuten (2.). Damit steigerte er auch seine persönliche Bestzeit erheblich um ganze 1,23 Sekunden. In seiner eigentlichen Altersklasse der Jugend U20 bedeutet seine Leistung nun vorerst eine neue bayerische Jahresbestzeit und zugleich Rang 19 in der deutschen Bestenliste.

Seine Vereinskameradin Laura Reichl überzeugte in der 21 Teilnehmerinnen starken Konkurrenz über 60 Meter Hürden der weiblichen Jugend U18. Über die 76 Zentimeter hohen Hindernisse kämpfte sich die 15-Jährige auf beachtliche 9,80 Sekunden und belegte damit den vierten Platz. Nicht zu schlagen war die Siebenkampf-Bronzemedailengewinnerin vom letztjährigen Europäischen Olympischen Jugendfestival, Maresa Hense, von der LG Sempt mit 8,97 Sekunden (1.).



**Johanna Anghuber aus Kraiburg** wurde Vize-Meisterin mit der 4-mal-200-Meter-Staffel der Jugend U18 und schaffte zugleich die aktuell drittbeste Kugelstoß-Leistung in Deutschland.

FOTOS LUDWIG STUFFER

Die erst 14-jährige Johanna Anglhuber aus Kraiburg absolvierte am Sonntag ihren ersten Saisonstart. Dabei ging sie eine Klasse höher ins Rennen bei der 16- und 17-jährigen Jugend U18. Ihren größten Erfolg feierte sie mit der 4-mal-200-Meter-Staffel des TSV Wasserburg: Mit 1:55,73 Minuten wurde sie südbayerische Vize-Meisterin hinter der favorisierten LAG Mittlere Isar mit 1:51,06 Minuten (1.).

Im Kugelstoßen musste sie sich der übermächtigen Konkurrenz beugen: Mit starken 11,37 Meter belegte sie im Felde der 30 Teilnehmerinnen den beachtlichen siebten Platz hinter der letztjährigen DM-Bronze-Gewinnerin und deutschen Hammerwurf-Meisterin Clara Hegemann von der LG Stadtwerke München mit 13,80 Meter (1.). Mit ihrer Leistung klettert sie in ihrer eigentlichen Wettkampfklasse der Jugend W15 dennoch ganz weit nach oben in der aktuellen deutschen Jahresbestenliste als Drittplatzierte. Favour Adesokan vom TV Wattenscheid führt mit 11,97 Meter die Rangliste an vor Mil: Gennun vom Bredstedter TSV mit 11,53 Meter (2.).

Sechste wurde sie zugleich im Hochsprung mit ausbaufähigen 1,45 Meter. Weitere Ergebnisse: Weibliche Jugend U18: 200 Meter: 13. Laura Reichl (VfL Waldkraiburg) 29,59.

